

---

CHRISTOPH  
MÜLLER

---

HAPPY BIRTHDAY

---

19.12.2021

---

A-Z

---

co-latha breith sona dhuibh

*you huledet sameadh*

**HAPPY BIRTHDAY**

*joyeux anniversaire*

til hamingju með afmælið

*Ein schöne Geburtsdag*

**gratulerer med dagen gratulerer  
med fødselsdagen**

*feliz cumpleaños*

*Vöu Glück zom Geburtstag*

*Happy Birthday*

**Ois Guade!**



## 50. Geburtstag von Christoph Müller



*„Bestellen Sie doch Herrn Oberstudiendirektor  
Christoph Müller  
von mir die besten Wünsche zum 50. Geburtstag!“*



Kleine Notlügen (siehe oben !!) 🤔 und nicht ganz perfektes Latein/Italienisch - einschließlich nicht immer ganz korrekter Übersetzung - [?] sind sicher vertretbar !

**Romae Motu proprio Sua Sanctitatis Benedicti decimi sexti em. ad Christopherum Müller**  
Glückwunschsreiben von Seiner Heiligkeit Benedikt XVI. em. in Rom an Christoph Müller

**Amaretto Filius!**  
Geliebter Sohn!

**Amici, mafiosi, collegae, hospitaliti et profitatori!**  
Liebe Freunde, Kollegen und Gäste!

**Urgentes actiones causa advenire niente posso**  
Dringende Geschäfte halten mich ab, selber zu kommen.

**Recreatio et spassus in Vaticano**  
Ich erhole mich gerade im Vatikan

**Adesso ad te que celebri il tuo compleanno**  
Nun zu Dir, liebes Geburtstagskind

**Deo adjutante nunc est adesso cinquanta lenzi.**  
Mit Gottes Hilfe bist Du jetzt 50 Jahre alt geworden.

**Ave, seniores te salutant.**  
Willkommen im Kreis der Älteren

**sed non schrotus recyclicus,**  
aber Du gehörst noch nicht zum alten Eisen.

**grufti sunt alteri.**  
Es gibt noch ältere.

**Futura longa fortuna grande.**  
Auch in Zukunft wirst Du viele schöne Stunden erleben.

**Respice finem**  
Vergiss nicht:

**vita progressiva gioconda viagrata ad te**  
das Alter hat auch seine Reize.

**Dal primolavoro metamorphosa hokus pokus.**  
Seit Deinem Arbeitsbeginn hast du viel erlebt.

**Semper homo bravo bravissimus initio**  
Von Anfang an warst Du stets ein sehr fleißiger Mensch

**Multae facultates studes libenter universitatis.**  
Viel hast Du an der Universität herumstudiert.

**Diligentissime coquvisti per multos annos**  
Lange Zeit hast du aber fleißig gekocht

**In professione multa bona arrivata.**  
Im Beruf hast Du es weit gebracht.

**In cava latronum (in ministerio cultu) agitis**  
Auch am Kultusministerium hast Du Dich herumgetrieben

**Imperator in schola panem et circenses**  
Dann hast du Schulleiter gespielt

**Populus te amat**  
Die Leute mögen Dich

**Non scholae sed vitae discimus**  
Es gibt aber auch ein Leben außerhalb der Schule

**Connectione arrosto maiale et knöderli soprattutto.**  
Du liebst auch die bayerische Kost.

**Wurstel bianche existano sempre in tuo officio per gli ospiti**  
Weißwürste hast Du in Deinem Büro immer für Deine Gäste

**Birra est divina**  
Auch das Bier sagt dir sehr zu.

**Vide Tai Ginsengus et Buer Lecitinus.**  
Sieh zu, dass Du gesund bleibst.

**Cosi multos annos vivere potes**  
So kannst Du noch viele schöne Jahre verbringen.

**Carpe diem et molto gaudi!**  
Mach das Beste daraus!

**Salutem retrovare libenter vagabundus.**  
Auch das Herumfahren tut der Gesundheit gut.

**Calce nivis cum collegis te piace**  
Aber auch das Skifahren mit Kollegen ist sehr zünftig

**Dona nobis panem**  
Bewirte jetzt deine Gäste gut.

**Attenzione Grappa Grappa.**  
Gib Ihnen genug zu trinken

**Parola ultima Camorra Mafiaque:**  
Noch ein letztes Wort zu Euch, liebe Gäste:

**Molto gaudi ramba zamba.**  
Nun feiert noch ein wenig.

**Pasta, pizza, spaghetti plenus venter.**  
Esst nicht zu viel.

**Gaudete Adriano Celentano, Gianna Nannini, Kastelruther Spatzen**  
sondern freut Euch und singt lustige Lieder.

**Finito canale grande,**  
wenn ihr genug getrunken habt,

**via avanti retur.**  
macht euch zügig auf den Heimweg.

**Et bona memoria questa festivitas.**  
Und behaltet diese Feier in guter Erinnerung.

**Nunc Salve et arrivederci**  
Jetzt verabschiede ich mich!

**Basta e Salute**

J. Neumüller





*Herrn Jubilar Christoph Müller, OStD*

*Lieber Christoph,*

*zu Deinem 50. Geburtstag darf ich Dir von Herzen gratulieren. Ich wünsche Dir Glück und Zufriedenheit und vor allen Dingen Gesundheit und Gottes Segen für Deinen künftigen Lebensweg.*

*Es ist schön, dass wir nach wie vor in engem Kontakt zueinanderstehen. Als persönlicher Referent im Ministerium warst Du mir stets eine große Stütze. Zuvor haben wir bereits bei der Enquete-Kommission „Jungsein in Bayern“ eng zusammengearbeitet. Und auch heute kreuzen sich immer wieder unsere Wege, schon öfter durfte ich das Maristen-Gymnasium Furth besuchen.*

*Einem Spitzenkoch wie Dir kann ich nichts Geringeres empfehlen als einen Besuch in einem der besten Restaurants in meinem Heimatlandkreis Deggendorf: Kook 36 (Thundorfer Straße 36, 94554 Moos).*

*„Essen ist ein Bedürfnis, Genießen ist eine Kunst“*

*sagte schon François VI. Duc de La Rochefoucauld, der als älteste der französischen Moralisten gilt.*



(© Kook 36)

*Das Essen des Restaurants Kook 36 ist wahrlich Kunst und Genuss zugleich. Ich möchte Dir das Restaurant deshalb sehr ans Herz legen. Selbstverständlich begleite ich Dich gerne.*

*Herzliche Grüße, Dein*

Bernd Sibler

Sehr geehrter Herr Oberstudiendirektor Müller,

zu Ihrem 50. Geburtstag gratuliere ich Ihnen ganz herzlich! Für das neue Lebensjahr wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit, viel Zeit mit den Menschen, die Ihnen wichtig sind und zu allem Gottes reichen Segen!

Es war mir eine große Ehre, im Oktober die Schirmherrschaft für den Kongress "Changes – Veränderungen in Bildung und Erziehung während und nach Corona" bei Ihnen am Maristen Gymnasium zu übernehmen! Während manch andere nur die Probleme sehen, finden Sie auch in schwierigen Situationen Lösungen und Wege, Ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu unterrichten und inspirieren darüber hinaus noch anderen Lehrerinnen und Lehrer durch ambitionierte Veranstaltungen wie den Kongress „Changes“. Ihre Schülerinnen und Schüler können sich glücklich schätzen, einen derart engagierten Schulleiter wie Sie zu haben!

Nachdem mir zugetragen wurde, dass Sie nicht nur sehr gut kochen, sondern auch gerne Essen gehen, möchte ich mit meinen Glückwünschen auch einen Restaurant-Tipp verbinden: Kathis Steakhouse in Freising überzeugt meine Frau und mich bei jedem Besuch aufs Neue. Das Fleisch kommt aus der eigenen Fleisch-Manufaktur, am Tisch erklären Fleisch-Sommeliers den Gästen die feinen Unterschiede der verschiedenen Stücke. Man ist schlicht im Steak-Himmel! Es wäre mir eine große Freude, wenn wir dort einmal zusammen speisen könnten!

Lieber Herr Müller, herzlichen Dank für unsere vertrauensvolle und stets konstruktive Zusammenarbeit! Setzen wir die Segel auch in Zukunft in bewährter Weise richtig und meistern wir die vor uns liegenden Herausforderungen mit Zuversicht und Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Florian Herrmann, MdL





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

# Herzlichen Glückwunsch

München, 19. Dezember 2021

Lieber Christoph,

wir möchten Ihnen auf diesem Weg,  
auch im Namen der Mannschaft,  
alles Gute zu Ihrem **50. Geburtstag** wünschen.

Zufriedenheit und vor allem Gesundheit wünscht

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Raimond Aumann', with a long horizontal flourish extending to the left.

Raimond Aumann





Ein Rezept von Goethes Mutter  
für das neue Lebensjahr:

Man nehme 12 Monate,  
putze sie ganz sauber von Bitterkeit,  
Geiz, Pedanterie und Angst,  
und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,  
so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird ein jeder Tag einzeln angerichtet  
aus einem Teil Arbeit  
und zwei Teilen Frohsinn und Humor.  
Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu,  
einen Teelöffel Toleranz,  
ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt.

Dann wird das Ganze  
sehr reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man  
mit einem Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten  
und serviere es täglich mit Heiterkeit!

(Text von Katharina Elisabeth Goethe,  
Mutter v. Johann Wolfgang von Goethe)

Lieber Herr Müller,  
zum Geburtstag wünschen wir Ihnen ein gutes Gelingen  
bei diesem Rezept!

Vor allem wünschen wir Ihnen Gesundheit und weiterhin  
viel Kraft und Optimismus als Schulleiter und viele schöne  
Erlebnisse im neuen Lebensjahr!

Herzliche Grüße



## Weihnachtstiramisu

*Zu jedem Geburtstag gehört doch ein Kuchen oder etwas Süßes.*



### Zutaten für 4 Portionen:

1 Becher Sahne

170g Quark

170g Mascarpone

270g Himbeeren (natürlich tiefgefroren, im Garten gibt es ja grad keine)

60g Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

150g Spekulatius

Zimt, Kakao, Amaretto

### Zubereitung:

Die Sahne steif schlagen. Mascarpone, Quark, Zucker und Vanillezucker verrühren. Die Sahne unterheben.

In einer Auflaufform etwas Creme verteilen, eine Schicht Spekulatius darüberlegen (eventuell den Spekulatius vorher in Amaretto tunken). Die Beeren bilden die nächste Schicht. Dann nochmals Creme und Spekulatius. Die oberste Schicht ist Creme. Mit Kakao und Zimt bestreuen.

### Genießen

Alles Gute und einen schönen Geburtstag

wünscht

Heidi Jung

**MANFRED WEBER**

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzender der Fraktion  
der Europäischen Volkspartei (EVP)



Lieber Herr Christoph Müller,

herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

... lassen Sie sich die überlegenen  
Europäer heute am 50. Geburtstag  
fordern!

Beste Grüße



Lieber Herr Müller, auf Ihr Wohl!!!

Alles Gute zum Geburtstag, wünscht die Freitags-Sektrunde!



#sektlaune #teamMGF #makeitniceMGF #teambuilding  
#Freitagmittag #Nacharbeit #wirhabenauchwein #sektselfs  
#teacherlife #indubioprosecco #sektgutallesgut



Ten o'clock postman  
bring me her letter  
ten o'clock postman  
make me feel better...

»Vor gut drei Jahren bin ich einmal in Ihr Büro gekommen und Sie hatten einen Ohrwurm von diesem Song. Ganz begeistert haben Sie ihn mir vorgespielt und so auch mir an diesem Tag einen Ohrwurm beschert. Seitdem muss ich tatsächlich jedes Mal, wenn ich dieses Lied im Radio höre, an jene Situation vor drei Jahren denken und ein wenig darüber schmunzeln.«

Lieber Herr Müller,  
ich wünsche Ihnen zu Ihrem 50. Geburtstag alles Gute, viel Gesundheit, Gottes Segen und für jeden Tag einen guten Song! Die richtige Musik kann unser Leben bereichern, egal, ob wir gerade etwas Rockiges zum Auspowern oder etwas Sanftes für sentimentale Momente brauchen. Für den Fall, dass Sie einmal nicht die passende Musik zu Ihrer jeweiligen Stimmung haben, können Sie ein wenig in meinen Lieblingssongs stöbern und vielleicht einen neuen Ohrwurm finden

Kerstin Geneder

„The whole of the moon“  
(Waterboys)

„100 years ago“ (Rolling Stones)

„Unerhört solide“  
(Pizzeria und Jaus)

„Hooligans“ (Pizzeria und Jaus)

„When you believe“ (Whitney  
Houston & Mariah Carey)

„Se bastasse una canzone“  
(Eros Ramazzotti)

„September“  
(Earth, Wind & Fire)

„Space Oddity“ (David Bowie)

„Under pressure“

(David Bowie & Queen)

„Ahum“ (Zucchero)

„Chan Chan“

(Buena Vista Social Club)

„Empire state of mind“

(Alicia Keys & JAY-Z)

„Vielleicht“ (Pam Pam Ida)

„Sittin on the dock oft he bay“

(Otis Redding)



Christoph,

Some say life begins at 50! That means so many more recipes and cultures to explore!!

Today we celebrate you, your wonderful energy, positive outlook on life and contagious love of food.

Ever since the first day I met you in Furth you welcomed and treated me as a friend. The concept of Marist family was very natural to you.

I've always appreciated that welcome, and cherish that quality that you have. I look forward to many more years getting to know you and celebrating meals together around Europe.

This Irish restaurant <https://www.nevenmaguire.com> will definitely be top of the list of places to bring you when you visit Ireland again (soon hopefully!).

In the meantime, I thought you might appreciate a wholesome Irish recipe from the Irish chef Nevin McGuire for a cold winters day.

Best wishes and a very happy birthday,

Aisling

### Irish Seafood Chowder Recipe



**Serves 6**

1 tbsp rapeseed oil  
15g (½ oz) butter, softened  
2 celery sticks, cut into 1cm (½in) dice

1 small onion, cut into 1cm (½in) dice  
1 carrot, cut into 1cm (½in) dice  
1 large potato, cut into 1cm (½in) dice  
½ small leek, cut into 1cm (½in) dice  
1 tbsp plain flour  
150ml (¼ pint) dry white wine  
300ml (½ pint) fish stock (page 226)  
100g (4oz) skinless salmon fillet, cut into cubes  
100g (4oz) natural smoked haddock or cod fillet, cut into cubes  
100g (4oz) cooked mussel meat  
100g (4oz) cooked peeled prawns  
150ml (¼ pint) cream  
1 tsp chopped fresh flat-leaf parsley  
1 tsp chopped fresh dill  
sea salt and freshly ground black pepper

Heat the oil in a large pan over a medium heat and then add the butter. Once it stops sizzling, tip in the celery, onion, carrot, potato and leek and cook for 5 minutes, or until softened but not coloured. Add the flour and cook on a low heat for 2 minutes, stirring continuously. Season to taste.

Gradually pour the wine into the pan and allow it to bubble down, stirring continuously, then add the stock and bring to the boil. Reduce the heat and simmer for 5 minutes. Stir in the salmon and smoked haddock or cod and simmer for 5 minutes, then add the mussel meat, prawns and cream and simmer for another 2–3 minutes, until warmed through. Stir in the herbs and season to taste.

To serve, ladle the soup into warmed bowls and serve with the wheaten bread (<https://www.glangevlin.com/2021/05/19/macnean-wheaten-bread/>)

Lieber Herr Müller,

zu Ihrem runden Geburtstag wünsche ich Ihnen alles Gute! Es hat mich als „Ehemaligen“ gefreut, auf dem Changes-Kongress Ihre Bekanntschaft zu machen - und dabei zu erleben, was Sie als Direktor aus dem Maristen-Gymnasium gemacht haben. Weiterhin viel Erfolg Ihnen auf diesem eindrucksvollen Weg, gerade auch in schwierigen Zeiten wie diesen!

Da ich zudem von Ihrer Begeisterung für die Kochkunst gehört habe, möchte ich hier drei Berliner Restauranttipps mit Ihnen teilen, falls Sie demnächst einmal in der Hauptstadt sein und Lust auf kulinarische Reisen an besondere Orte haben sollten:

- Restaurant Feinberg's: Es erwartet Sie moderne israelische Küche in einem entspannt-gepflegten Ambiente. Fuggerstraße 35, Berlin-Schöneberg.
- Bejte Ethiopia: Eine tolle äthiopische Geschmackserfahrung in traditionellem Setting, inklusive abendlicher Kaffee- und Weihrauchzeremonie. Zietenstraße 8, Berlin-Schöneberg.
- Tadschikische Teestube: Hier genießen Sie ein erstaunlich großes Teesortiment und zentralasiatische Küche, während Sie stilecht auf Teppichen und Kissen sitzen. Oranienburger Straße 27, Berlin-Mitte.

Herzliche Grüße nach Niederbayern  
Jérémie Gagné



lieber Herr Müller,

zu Ihrem Geburtstag wünsche ich Ihnen nur  
das Beste! Vor allem aber wünsche ich Ihnen  
noch die Durchführung vieler Studienfahrten  
mit kulturellen und kulinarischen Highlights,  
ähnlich unserer Berlinfahrt, die in dieser  
Hinsicht Maßstäbe gesetzt hat!

Wolfgang Joch



Drei Gänge Menü zum 50. Geburtstag à la Paul Bocuse  
- gekocht von Christoph Müller -

## Zwiebelsuppe zum Heulen

Zutaten:

6 große Zwiebeln, 100 g Butter, Salz, 1 – 2 EL Mehl, 1 Schuss Cognac, 1/2 l Weißwein, 1 1/2 l Gemüsesuppe (-brühe), Pfeffer aus der Mühle, Beilage geröstete Weißbrotscheiben 100 g geriebenen Gruyere oder Emmentaler

Für die Zwiebelsuppe Zwiebeln schälen, in dünne Scheiben schneiden und anschließend in einem Kochtopf mit der Butter anschwitzen. Die angegedünsteten Zwiebelscheiben etwas salzen, mit Mehl stäuben und mit dem Cognac, dem Weißwein und der Gemüsebrühe aufgießen. Zugedeckt bei mittlerer Hitze ca. 20 Minuten köcheln lassen. Abschließend in tiefen Tellern anrichten, leicht pfeffern, mit den gerösteten Weißbrotscheiben belegen und mit Käse bestreut heiß servieren.

## Coq au vin zum Versinken

Zutaten:

Hahn oder Huhn in 8 Teile gehackt

- 1 Flasche Burgunder
- 4 Karotten
- 10 Schalotten
- 2 Zweige Thymian
- 3 Knoblauchzehen
- 1 EL Pfefferkörner
- 2 Blatt [Lorbeer](#)
- 1 rote Zwiebel
- 15 Stück Champignon
- 10 Scheiben Speck
- 2 EL Butter
- Petersilie
- etwas Olivenöl
- Salz und Pfeffer

## **Zubereitung:**

Den Hahn waschen und trocken tupfen. In Teile schneiden und in einer Schüssel geben. Die Karotten putzen und in fingerdicke Ringe schneiden. Die Zwiebel schälen und fein hacken. Beides samt dem Huhn in einer Schüssel geben. Den Thymian, die Pfefferkörner, den Lorbeer und den Wein dazu geben und über Nacht in den Kühlschrank stellen.

Am nächsten Tag das Huhn und die Gemüse aus der Marinade nehmen. Die Marinade durch ein Sieb abseien und bei Seite stellen. Das Huhn trocken tupfen und in einem schweren Bräter mit etwas Olivenöl anbraten. Die Gemüse dazu geben und anbraten. Der Hahn soll gut Farbe bekommen. Dann den Knoblauch zerdrücken und dazu geben. Etwas salzen.

Dann mit der Marinade aufgießen und zugedeckt etwa 60 bis 120 Minuten kochen lassen. Die Kochzeit hängt von dem Alter des Hahns ab.

Die geputzten Champignons in einer Pfanne mit etwas Butter samt dem Speck anbraten. Die geschälten Schalotten dazugeben und etwa 8 Minuten anbraten. Dann den Inhalt der Pfanne zum Huhn geben und alles noch für einige Minuten unbedeckt kochen. Die Sauce wird schön dick. Nach Bedarf abschmecken.

Die Petersilie hacken und über in den Bräter streuen. Coq au vin servieren.

## Zitronenbaiser Tarte zum Träumen

*Zutaten für 6 Tartelettes-Förmchen (oder 1 reguläre Tarte-Form):*

Teig:

250 g Mehl

1 EL Speiseöl (geschmacksneutral)

Salz

125 g Butter

2 EL Wasser

Füllung:

1 Ei

2 Bio Zitronen (Saft von beiden Zitronen und Zitronenabrieb von einer Zitrone)

60 g Butter

1 Bio Zitrone als Garnitur

Meringue-Topping:

2 Eiweiß

65 g Puderzucker

*Vorbereitungen:*

Mehl mit Öl und der in kleine Stücke geschnittenen Butter zu einem homogenen Teig verkneten. Bei Bedarf (nur beim Handkneten) immer wieder leicht mit wenig Wasser befeuchten. Zu einer Kugel formen und 3 Stunden ruhen lassen (bei Zimmertemperatur).

Ofen auf 200 Grad (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Teig ausrollen und die Tartlette-Förmchen bzw. die Tarte-Form damit auslegen. Mit einer Gabel Löcher in den Boden stechen, mit Backpapier belegen und Backerbsen als Beschwerung darauf legen, in den Ofen geben und ca. 12 – 15 Minuten (bei einer großen Tarte-Form 25 Minuten) blind backen. Herausnehmen, Backerbsen und Backpapier entfernen und falls nötig noch einmal wenige Minuten bis zum gewünschten Bräunungsgrad in den Ofen geben. Auskühlen lassen.

Zitronenschale einer Zitrone fein abreiben. Diese und eine weitere Zitrone auspressen. Die dritte Zitrone in hauchdünne Scheiben schneiden und die Kerne aus den Scheiben entfernen.

Für die Füllung Zitronenabrieb, Zitronensaft, Zucker und Butter in einen Topf geben und bei geringer bis mittlerer Hitze erhitzen unter ständigem Rühren (mit dem Schneebesen) die Butter schmelzen lassen. Noch ca. 2 Minuteniterrühren bis die Creme langsam andickt. Darauf achten, dass die Creme nicht zu heiß wird und zu kochen beginnt, da das Ei sonst zu schnell stockt (wir wollen ja eine Zitronentarte und nicht Rührei machen)..Sobald die Creme angedickt ist und der Zucker vollständig aufgelöst ist, vom Herd nehmen.

Ofen wieder auf 180 Grad erhitzen. Creme auf die ausgekühlten Böden verteilen (nicht zu voll machen, sondern lieber nur zu 2/3 füllen, mit Zitronenscheiben garnieren und ca. 15 Minuten (ganze Tarte: ca. 25 Minuten) backen. Abkühlen lassen.

Für das Topping Eiweiß und Puderzucker zusammen ca. 5 Minuten lang sehr steif schlagen (die Masse muss sehr dick und hochglänzend cremig sein). In einen Spritzbeutel geben und Tupfen auf die kalten Tartelettes sprühen. Mit einem kleinen Crème Brulée Gas-Flambierer die Eiweiß-Spitzen anbräunen. So bleiben die Tupfen weich und cremig.

**Bon appétit!**



Bon anniversaire, maître!

Famille Manautines

We wish you a happy birthday and we want to thank you for hosting us in your fantastic school. Erasmus is a great opportunity to gather European people. Great managers make great teams and you work with a great team.

Herr Müller,  
Vielen dank für ihren herzlichen empfang !  
Wir wünschen ihnen alles gute zum Geburstag und stossen auf ihre gesundheit an !

To celebrate your birthday why don't you try a « soupe de champagne with raspberries »

- 120 cl of champagne
- 250 g of fresh or frozen raspberries
- 20 cl of Cointreau or Grand – Marnier
- 30 cl of lemon juice
- 20 cl of cane sugar syrup

Wait 12 hours before drinking

Enjoy



Happy Birthday from Edward,  
Nathalie, Angélique,  
Stéphanie, Géraldine and  
Isabelle

Lycée Pote Océane  
Le Havre  
France



Hallo Christoph

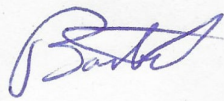
In einem Gespräch haben wir mal festgestellt, dass 1971 einfach ein guter Jahrgang war, da es zwei so Menschen wie uns beide hervorgebracht hat. Ich kann nur sagen, wir hatten recht.

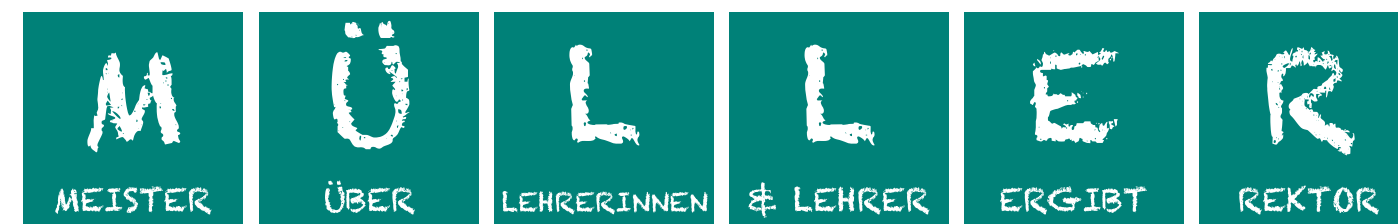
Wenn ich zurücksdauere auf viele Situationen, die wir zusammen erlebte, erinnere ich mich an dich in jeder Situation an einen Menschen, der die nicht so schönen Momente mit einem netten Wort oder einer pragmatischen Tat entschärft hat und der die echt schönen Momente durch Verständnis und tolle Aktionen unvergesslich machte.

Ich erinnere mich z.B. an einen Schüler, der nicht auf Klassenfahrt mitkam, und den wir beide in einer "Nacht- und Nebelaktion" doch noch unterbrachten und somit für diesen Schüler ein unvergessliches Erlebnis schafften.

Oder auch an die ersten Gespräche, die sich dann drehten, ob und wie wir evtl. sowas wie einen Weihnachtsbasar machen könnten, erinnere ich mich: "Egal wie, das wird einfach gemacht, Wenns nicht gut war, machen wirs nächstes Jahr anders." sagtest du. Und es war echt gut!

Du hast uns immer motiviert und machst das bestimmt weiterhin. Es ist eine Ehre, unter deiner Leitung Teil der Schulfamilie zu sein. Ich danke dir dafür und wünsche dir weitere tolle 50 Jahre!

Alles Liebe Deine 



Lieber Herr Müller,

Meister - nicht nur in der Schule (#teamMGF)  
auch Meister am Herd (#nextlevel) und nicht zu vergessen  
Meister der Hashtags (#ortsangabe virtuell):

Wir wünschen Ihnen zu Ihrem 50. Geburtstag alles, alles Gute,  
Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

Bleiben Sie auf jeden Fall genauso so wie Sie sind,  
immer mit einem offenen Ohr, begeistert für neue Ideen und  
Meister der kurzen Lehrerkonferenzen. ;)

Die Fachschaft Religion

*Auszug aus dem Kochbuch des Meisters Eberhard von Landshut:*

*„Hienach volgt vonn dem kochenn vnd hat gemacht meyster Eberhart ein koch herczog Heinrichs zu Landshut.“*

*[...]*

*<<R 8>>*

*„Item ein essenn vonn einer lebern eins kalbs.  
Nym ein lebern von einem kalb vnd hack sie klein  
vnd würcz sie wol vnd nym dann einen hewrigenn  
speck vnd weinperr vnd leg das necz furr dich  
vnd bestreich es wol mit tottern vnd nym dann  
die lebern vnd slach ein necz dar v.:berr vnd  
verspeil das wol vnd leg sie auff ein rost vnd  
laß sie pratenn vnd beslach sie halb mit tottern,  
die rot sein, darnach an der andern  
seittenn mit grunen tottern vnd peterlein vnd  
versalcz es nit.“*

**Eberhart von Landshut** (Meister Eberhart; 1. Hälfte 15. Jh.). Meister Eberhard war Küchenmeister bei Herzog Heinrich XVI. (dem Reichen) von Bayern-Landshut, der zwischen 1404 und 1450 regierte. In diese Zeit fällt also die Entstehung seiner Handschrift „Kochbuch Meister Eberhards“. Dieses enthält außer 24 Koch-Rezepten auch diätetische Hinweise und Rezepte für die Herstellung medizinischer Öle. Seine Verweise auf Hippokrates, Avicenna und Rhazes lassen auf eine höhere Bildung des Autors schließen. (mittelalter-lexikon.de)

*Lieber Herr Müller,*

*zu Ihrem runden Geburtstag wünsche ich Ihnen von Herzen privat wie beruflich das Beste, besonders Gesundheit und stets eine glückliche Hand bei der Leitung unserer Schule in diesen herausfordernden Zeiten.*

*Auch wenn ich nicht glaube, dass Sie das mittelalterliche Kalbsleber-Rezept des Meisters Eberhard nachkochen möchten (Sie können das sicher besser...), so bietet es doch sprachlich wie inhaltlich einen interessanten Einblick in eine längst vergangene Zeit.*

*Martin Schmidt*



Dear Christoph,

Please accept my best wishes for your birthday. Fifty is a significant “milestone” birthday and I am sure you will celebrate appropriately. I have very happy memories of my visits to Furth, and I hope I can return once the Coronavirus situation lessens. I look forward to seeing the developments in the former Marist property as well as in the school.

Thank you for your ongoing support and involvement in the promotion of Marist spirit in the Maristen Gymnasium. It is a fine school with wonderful teachers and pupils.

I have been asked to propose a restaurant which might take your fancy. Let me suggest a restaurant in Glasgow called “*Roastit Bubbly Jock’s*” which uses Scottish ingredients with French Cuisine (“Bubbly Jock” appears to be a Scots phrase for game bird. “Roastit,” of course, “means “Roasted.”) :

<https://www.youtube.com/watch?v=CyTXBryjiM>

Let me also share a recipe for a Well-known Scottish Desert called “Cranachan.” I will also give the URL for a video:

<https://www.youtube.com/watch?v=nUySiPMoQ38>

[https://www.bbc.co.uk/food/recipes/cranachan\\_66101](https://www.bbc.co.uk/food/recipes/cranachan_66101)

Happy Birthday, and my best wishes for Christmas,

Brendan

Sehr geehrter Herr Oberstudiendirektor,  
lieber Herr Müller,

als Ortspfarrer darf ich mich in die Zahl der Gratulanten gerne mit einreihen. Und so wünsche ich Ihnen zu Ihrem Wiegenfest alles Gute, Gottes reichsten Segen und weiterhin so viel Energie und Schaffenskraft.

Als Pfarrer und als Schulleiter einer kirchlichen Schule verbindet uns unser gemeinsamer Glaube. Und natürlich fiel mir beim Gedanken an Sie und Ihren Geburtstag ein Vers unserer Heiligen Schrift ein, der geradezu passend ist:

„Und Sie erkannten ihn, als sie das Brot miteinander brauchen!“ heißt es im berühmten Emmausevangelium!

Und auch wenn bei Ihnen meistens vollmundigere Kost als Brot auf den Tisch kommt, freue ich mich, dass Pfarrei und kirchliches Gymnasium ähnlich der beiden Jünger im Glauben miteinander gehen und Christus suchen!

Und falls es die eigene Küche zu Hause mal nicht tut, empfehle ich Ihnen einen Besuch in meinem Heimatlandkreis Schwandorf und die Einkehr im „Dali“ Nabburg!

Alles Gute zum Geburtstag und ad multos annos  
Martin Popp, Pfr.



Lieber Herr Müller,  
anlässlich Ihres 50. Geburtstages sei es mir erlaubt,  
Sie auf einen ganz besonderen Sockel zu heben 😊  
Herzlichen Glückwunsch!

*Birgit Wegener*



Magistrae novae Herrn Müller salutem plurimam dicunt.

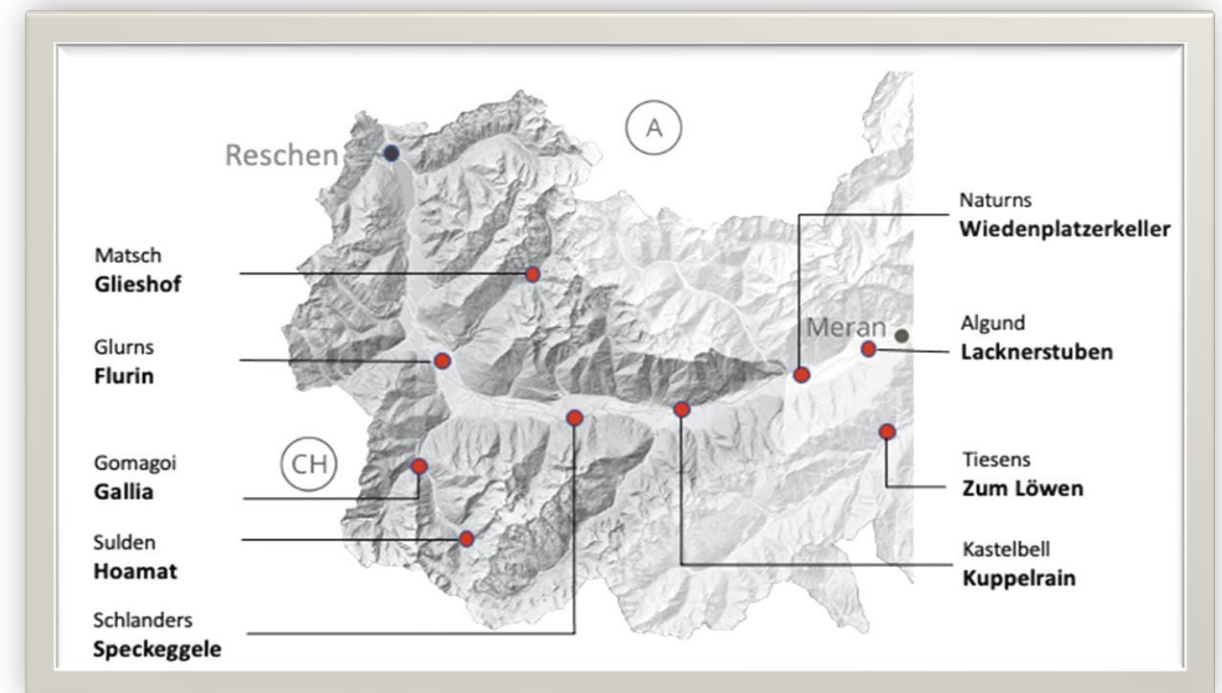
500

Ex animo tibi, magister optime, ad diem natalem omnia bona,  
imprimis valetudinem, optamus!

Speramus te diem natalem felicissimum acturum esse!

Larissa Theiner, Monika Berg, Kathrin Plettl, Maria Bauer

PS: Si Italiam visitas et cenare vis, hic cibi optimi offeruntur.



Dear Christoph,

Congratulations on the celebration of your Fiftieth Birthday ! This is certainly a significant landmark of everything you have accomplished in your life and it also serves as a beginning of the many challenges and opportunities that lie before you.

Thank you for the wonderful way you have brought Marist values to life at Maristen-Gymnasium Furth.

I look forward to welcoming you back to New York and hosting you for a special celebratory dinner at the Culinary Institute of America!

All my best,  
Brother John Klein, F.M.S.

---

Lieber Herr Müller,  
gerne erinnere ich mich an unser erstes Zusammentreffen beim Konveniat. Ich hatte sofort das Gefühl, „der ist menschlich, der passt - ein großes Kompliment in Bayern - vor allem passt er zu uns am MGF“. Dieses Gefühl bestätigte sich in all den Jahren. Vielen Dank für die immerwährende sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Bereichen, vor allem auch in der Erweiterten Schulleitung oder bei unserem größten gemeinsamen Projekt der Schulhauserweiterung. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. Alles erdenklich Gute, viel Glück, Gesundheit und Kraft für Ihre aktuell sehr schwierige Aufgabe wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Gerolf Weinzierl

---

Lieber Herr Müller,

zu Ihrem runden Geburtstag sende ich Ihnen meine herzlichen Glückwünsche. Ich habe Sie als einen kreativen, engagierten Schulleiter kennengelernt, der das Ohr am Puls der Zeit hat und seine Schule in vielerlei Hinsicht kräftig voranbringt. Für das nächste Lebensjahrzehnt wünsche ich Ihnen weiterhin so viel Begeisterung, Kraft und Erfolg, ebenso aber Gesundheit sowie Glück und Zufriedenheit im privaten Bereich.

Anselm Råde



Lieber Christoph,

zu deinem 50. Geburtstag wünsche ich dir alles Gute und vor allem Gesundheit. Zum Glück verschiebt sich die Midlife-Crisis heute immer weiter und machst du auch nicht den Eindruck dein Esprit und deine Lust am Leben zu verlieren.

Ich persönlich bin sehr dankbar für unseren offenen und unkomplizierten Kontakt zueinander. Besonders schätze ich dein offenes Ohr und deine dadurch offene Schule, welche der Gemeinde und damit mir immer wieder zur Verfügung steht. Ich freue mich, dass du dich bei uns wohl fühlst! Ich weiß in dir einen Partner, der auch und vor allem für verrückte Ideen ein offenes Ohr hat. Gern erinnere ich mich an unsere gemeinsamen Veranstaltungen vom PamPamIlda-Konzert bis zur November-Reise nach Berlin. Bewahre dir auch jetzt im hohen Alter deine Offenheit für Neues und bleib so engagiert. Du warst und bist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Dein Beitrag sorgt für ein gutes Miteinander und einen erstklassigen Ruf, weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus.

Gourmet-Empfehlung:

Es ist schwer wenn der Blinde dem Sehenden die Farben erklären möchte. Trotzdem gebe ich dir gern einen Orts- und Restauranttip mit. Im Jahr 2015 war ich zum Gleitschirmfliegen in Castelluccio di Norcia in Umbrien in den Sibillinischen Bergen. Diese Hochebene ist ganz besonders. Hier wachsen Linsen die die Fläche zur Blütezeit in bunten Farben färbt. Durch das besondere Mikroklima und die daraus resultierenden Winde kann man an den Bergen „soaren“. Das heißt man fliegt stundenlang im dynamischen Hangaufwind. Da der Wind am Abend irgendwann einschläft, geht es danach auf kulinarische Entdeckungsreise. Das erste Erlebnis war damals auch gleich das Schönste. Im von außen ziemlich schäbig wirkenden „Ristorante Sibilla“ in Castelluccio habe ich die beste Trüffel-Pizza „ever“ gegessen. Heute ist die Region schwer gezeichnet. Das Erdbeben vom 24. August 2016 hat nicht nur Castelluccio, sondern auch den Benediktinischen Stammort Norcia, auch bekannt als Nursia, schwer beschädigt. Die Trüffelregion würde sich sicher freuen durch deinen Besuch und deinen Genuss unterstützt zu werden. Vielleicht auch bei einer Trüffelpizza in Castelluccio di Norcia.

*Andreas Horsche*

## ES WIRD LEGENDÄR

Mein Geburtstagsbeitrag handelt natürlich ... vom Reisen, denn nicht ohne Grund hat Herr Müller einen Bereich „Internationales“ an seiner Schule implementiert:

Er. Liebt. Reisen. (Neben gutem Essen)  
Reisen mit Herrn Müller?  
Immer ein Erlebnis.  
Und das läuft so:

### Die Wochen vor der Reise: Qualitätsmanagement

Auch bei diesem Projekt haben wir, wie es sich gehört, unser Ziel definiert und die notwendigen Maßnahmen daraus abgeleitet.

Das Ziel ist klar: #makingmemories

Die Maßnahmen: Eine ausgeklügelte und genau mit dem Schulleiter abgestimmte Detailplanung mit Raum für das Besondere: #makeitnicemgf

Die Vorfreude auf die Reise steigt und bei der Planung fällt jetzt sehr oft der Ausdruck „legendär“: „Frau Schwoerer, Sie und ich in Paris mit Theo Koll - das wird legendär.“ Oder: „Frau Schwoerer, das Maristen-Gymnasium auf der Chinesischen Mauer? Legendär.“

### Der Tag vor der Reise: Es wird ernst

Jetzt ist auch für Herrn Müller der Zeitpunkt gekommen, sich Gedanken über seine persönlichen Reisevorbereitungen zu machen. Das heißt:

Koffer packen. (Koffer finden. Okay. Koffer von Frau Albiez ausleihen.)

Aufladestation für Handy herrichten. (Hohe Wichtigkeitsstufe.)

Reisepass suchen. (Gott sei Dank nur für Fernreisen nötig. Es empfiehlt sich, mehrere Exemplare zu haben.)

Und braucht man nicht auch...? „Frau Schwoerer, habe ich eigentlich ein Flugticket aus Papier bekommen? Wenn ja, dann tut es mir sehr leid, aber es scheint...“. Keine Bange, Herr Müller. Flugtickets sind jetzt digital und wir haben sie. Tout est bien.

### Die Reise: C'est magnifique!

Oh, wie schön ist es zu reisen! Fernab von seinem Büro entspannt Herr Müller sich zusehends mit jeder zurückgelegten Flugmeile. Die Reise geht in eine Großstadt? La perfection, denn Herr Müller ist, das weiß nun wirklich jeder, un homme urbain, der in der Atmosphäre einer Metropole aufblüht und als connoisseur de bonne cuisine für neue kulinarische Genüsse lebt. So viele (also etwa drei) Abende stehen an, die man in einer feinen Brasserie bei einem ver de vin et un plat de hors d'oeuvre verbringen kann! (Überhaupt scheint Herr Müller nie mehr als un plat de hors d'oeuvre zu essen.) Es gibt in der Nähe des Hotels eine



Boulangerie, die im Jahr 2009 für das beste Baguette Frankreichs ausgezeichnet wurde? Herr Müller wird sie finden, denn er ist eben: un vrai connoisseur.

Wer mit ihm reist, darf sich auf ein paar besondere Tage und kurzweilige Abende mit einem höchst unterhaltsamen Herrn Müller freuen, der immer neugierig ist, einen Schatz an lustigen Anekdoten hat und es liebt, seine Visionen für die Zukunft der Schule zu teilen. Der Feinschmecker ist dabei auch für kulinarische Erfahrungen der anderen Art zu haben: Selbstverständlich ist er beim Abschlussabend mit den Schülern im Touristenrestaurant dabei und bestellt sich eben auch das 3-Gänge-Menü für 10 € (Wasser gratis) - und bien sûr findet er nach dem Essen lobende Worte für den Koch.

### Die Heimreise: Zu beachten

Herr Müller ist also durchweg ein großartiger Reisepartner, der allerdings im Laufe des letzten Tages der Reise eine kleine ... Veränderung durchlebt: Herr Müller, der Weltenbummler, verwandelt sich peu à peu in Herrn Müller, den Familienmenschen und Krisenmanager.

Der Abreisetag beginnt gut mit einem Kaffee in der netten Bar nebenan (niemals Frühstück für Herrn Müller, juste un espresso, merci beaucoup), aber dann, am Flughafen, erreicht ihn das SOS der Familie: Notfall! Bei Philip steht eine Mathematikschulaufgabe an und Herr Müller muss ihm bei der Vorbereitung helfen! Hannahs Auto hat eine Panne und ein Ersatz muss tout de suite organisiert werden! Herr Müller ist jetzt im Krisenmodus und warum, WARUM darf man eigentlich während eines Fluges sein Handy nicht benutzen??

Ein gutgemeinter Rat an zukünftige Mitreisende: Heute bitte keinen Smalltalk mehr. Konversation nur, wenn unbedingt nötig. Eine sehr (!) schnelle Verabschiedung am Münchener Flughafen, denn Herr Müller muss nach Hause - il faut régler les choses. (Und natürlich möchte er noch heute Abend mit den Zutaten, die er mitgebracht hat, ein exquisites Mahl kochen.)

### Nach der Reise: Des souvenirs doux

Zurück im Schulalltag und vor allem während einer unendlich anmutenden Pandemie, in der an Reisen nicht zu denken ist, werden die Erinnerungen an gemeinsame Fahrten süßer und süßer. „Wissen Sie noch...?“ „Der Abend, an dem wir in diesem schönen Restaurant gegessen haben...!“ „Das war echt clever von uns, diesen peinlichen Teil des Workshops auszulassen und stattdessen Alicante auf eigene Faust zu entdecken!“

Auch im Rückblick findet das Wort „legendär“ oft Verwendung und wird, das weiß ich ganz genau, in der Zukunft wieder gebraucht werden, wenn: Wir. Wieder. Reisen. Werden. Denn das werden wir.

Lieber Herr Müller,

ich wünsche Ihnen alles Gute zum 50. Geburtstag und freue mich auf weitere Reisen und neue Erinnerungen an zweifellos wieder legendäre Momente. #makingnewmemories  
Ihre Ursula Schwoerer



# Kommunikation als Lebenselixier

von Prof. Dr. Ernst Fricke

Wer aus dem Rottal stammt, gilt gemeinhin als „geerdet“ und zeichnet sich durch eine gewisse Bodenständigkeit aus. Dass die früher weitgehend landwirtschaftlich und durch ihre Städte, Märkte und Gemeinden geprägte Region Rottal zum „Erfolgsmodell“ für Fortschritt und Modernität wurde, wird heute der Amtszeit des Landrats Ludwig Mayer und auch seiner Ehefrau, Bruni Mayer, die fünf Perioden lang seine Nachfolgerin war, zugeschrieben. Gilt das Rottal doch als eine „von der Natur und vom Menschenschlag geprägte, geschichtlich gewachsene Einheit, die sich über viele Jahrhunderte entwickelt hat und weit hinein in das umliegende Hügelland greift“.<sup>1</sup> Diese Geschichte des Rottals hat sicherlich auch Einfluss auf Christoph Müller als „Rottaler“ gehabt.

Wer dann als frisch examinierter Lehrer und Magister Artium der Universität Passau nach einem Studium der Germanistik und Literatur persönlicher Referent des Staatssekretärs im Kultusministerium und Redenschreiber für Minister und Staatssekretär, sowie Redenschreiber für die Vorstände der BMW Group wird, hat Sprache und Bildung als Grundlage erfolgreicher Kommunikation schon früh praktiziert.

Nach Stationen als Gymnasiallehrer in Landshut, Vilsbiburg, Mallersdorf und Regensburg, kommt Christoph Müller im August 2012 an das Maristen-Gymnasium Furth. Dabei hat er seit Beginn seiner Tätigkeit als Pädagoge immer die ganze „Schulfamilie“ im Blick. Gemeinsam mit seinem Lehrerkollegium und dem Schulträger gelingt es so, das Maristen-Gymnasium Furth zu einem „Leuchtturmprojekt“ in der Bildungsregion Landshut und darüber hinaus zu entwickeln.

Wenn das ISB im August 2014 in der Publikation „Schule und Familie – Verantwortung gemeinsam wahrnehmen“ ausführt:

„Eine gelungene Partnerschaft von Schule und Elternhaus trägt nicht nur entscheidend zu einem guten Schulklima bei, sondern wirkt sich auch positiv auf Unterricht und Erziehung aus. Nur wo Lehrer und Eltern, Verwaltungspersonal und Schulleitung vertrauensvoll miteinander umgehen und gemeinsam Schule gestalten, werden unsere Kinder bestmöglich für das Leben gestärkt.“<sup>2</sup>

hat Christoph Müller als Schulleiter diese Erkenntnis schon längst intensiv umgesetzt. Er hat die Bildung- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus am Maristen-Gymnasium Furth intensiv praktiziert, als andernorts wissenschaftliche Veröffentlichungen wie „Schulversuch AKZENT Elternarbeit“ erst einmal die Anregungen in Theorie und für die Praxis formulierten.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Vogel, Dieter, Das Rottal – Heimatbuch, 1995, Kiebitz Verlag; Mayer, Bruni, a.a.O., Einer der schönsten Landkreise Niederbayerns, S. 97, sowie Sittinger, Alfons, a.a.O., Rottaler Bauernland im Umbruch, S. 102 ff.

<sup>2</sup> „Schule und Familie – Verantwortung gemeinsam wahrnehmen. Rechte und Aufgaben der Eltern und Elternvertretung in der Schule“. Hrsg. Vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Die Druckversion kann als PDF-Datei heruntergeladen werden unter: <https://www.km.bayern.de/eltern/schule-und-mehr.html>

<sup>3</sup> AKZENT Elternarbeit: Stiftung Bildungspakt Bayern: <https://www.bildungspakt-bayern.de/projekte-abgeschlossen-akzent-elternarbeit/>

An „seiner“ Schule, dem Maristen-Gymnasium Furth, ist die Elternmitwirkungsordnung (EMO) sehr früh eingeführt worden, als viele andere Mitgliedsschulen der Elternvereinigung an Ordensschulen (EVO) darüber noch heftig diskutierten. Das „Klima“ der internen und externen Kommunikation am Maristen-Gymnasium Furth ist deshalb schon immer „vorbildlich“ gewesen.

Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass „der Besitz von Informationen in der modernen Industriegesellschaft von wesentlicher Bedeutung für die soziale Stellung des Einzelnen in der modernen Gesellschaft ist“.<sup>4</sup> Kommunikation wurde so zum tragenden Prinzip in der Welt der Schulen – dies auch nach der bahnbrechenden Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Abschaffung des „besonderen Gewaltverhältnisses“.<sup>5</sup> Auch durch diese Rechtsprechung wurde die Schule als Ort „demokratischer Kommunikation“ gestärkt.<sup>6</sup>

Deshalb hat die Elternvereinigung an Ordensschulen (EVO) auch das Leuchtturmprojekt „Erziehungsgemeinschaft an katholischen Schulen in Bayern“ aus Überzeugung mit Engagement und einem erheblichen finanziellen Beitrag von Anfang an unterstützt.

Das Katholische Schulwerk Bayern hat bei der Begründung des Projekts „Erziehungsgemeinschaft“ auf seiner Homepage ausgeführt:

„Das veränderte Familienbild, die zunehmenden Anforderungen und Überforderungen, die sowohl an Familien als auch an Schulen gestellt werden, fordern dazu heraus, neue Wege in der Erziehungsgemeinschaft zu bestreiten.“<sup>7</sup>

Und das Ziel ist, so das Katholische Schulwerk Bayern, dass sich Schulen

„in konstruktiver und kreativer Weise auf den Weg machen, innovative und nachhaltige Veränderungen im Umgang mit Eltern und Schülern zu gehen. Die Erziehungsgemeinschaft braucht neue Konzepte und neue Modelle, um den Anforderungen und Herausforderungen auch für die Zukunft gewachsen zu sein und das Profil einer katholischen Schule zu stärken“.<sup>7</sup>

Diese Zielvorgaben verlangen ständige und vertrauensvolle Kommunikation innerhalb der Schulfamilie auf Augenhöhe. Heute erfolgt die schulische Kommunikation am Maristen-Gymnasium auch digital. Die ganze Schulfamilie wird so ständig und kommunikativ informiert. Gerade in schwierigen Zeiten – wie der Corona-Pandemie – ist die Homepage des Maristen-Gymnasiums und Facebook für die Schulfamilie als soziales Medium genutzt worden, zeitnah, vorbildlich und auch als soziale Unterstützung aller Mitglieder der Schulfamilie.

Das von Michael Reitemeyer und Winfried Verburg herausgegebene Werk, „Bildung – Zukunft – Hoffnung: Warum Kirche Schule macht“, präsentiert viele wichtige Aspekte auch zur wertschätzenden Kommunikation innerhalb der Schulfamilie. So zitiert der Mitautor Dietfried

Scherer – Leiter der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg und Stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Katholischer Schulen beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Kardinal Newman mit dem Satz: „Gesellschaft wird morgen sein, was Schule heute ist.“ Und schlussfolgert daraus: „Die Frage nach der Zukunft der katholischen Schulen müssen zuerst und immer wieder die Eltern beantworten, wenn sie ihre Kinder einer katholischen Schule anvertrauen oder eben nicht. Die Zukunft der Schulen entscheidet sich daher zuerst und immer wieder neu bei den Anmeldungen. Attraktiv sind katholische und evangelische Schulen nicht nur für katholische und evangelische Eltern und deren Kinder“.<sup>8</sup> Das Maristen-Gymnasium in Furth bestätigt diese Analyse Jahr für Jahr mit den hohen Anmeldezahlen von Schülerinnen und Schülern.

Als werteorientierter „Kommunikator“ engagieren Sie sich, sehr verehrter Herr Oberstudiendirektor und lieber Herr Müller, mit Herzblut für „Ihre“ Schule und alle Mitglieder der Schulfamilie. „Führung durch Kommunikation“ und „Hilfestellung durch soziale Kommunikation“ ist so zu Ihrem „Markenzeichen“ geworden.

Herzliche Gratulation zum 50. Geburtstag. Die Elternvereinigung an Ordensschulen ist Ihnen zu großem Dank verpflichtet. Wir wünschen Ihnen für die nächsten 50 Jahre Gesundheit, Kraft, Zuversicht, Erfolg, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen auf allen Wegen.

Prof. Dr. Ernst Fricke

Vorsitzender der Elternvereinigung an Ordensschulen

<sup>4</sup> BVerfGE 27, S. 71, 81

<sup>5</sup> Fricke, Ernst, „60 Jahre Elternarbeit und dem demografischen Fortschritt verpflichtet“, Festschrift der LEV-RS zum 60-jährigen Jubiläum

<sup>6</sup> EVO-Elternvereinigung, „Schule, Recht, Kommunikation“ – Festschrift für Dr. jur. Andreas Hatzung, 2018, S. 10 - 20

<sup>7</sup> <https://www.schulwerk-bayern.de/evo/projekt-erziehungsgemeinschaft>

<sup>8</sup> Dietfried Scherer, Leiter der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg und Stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Katholischer Schulen beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, in: Reitemeyer/Verburg (Hrsg.), Bildung – Zukunft – Hoffnung: Warum Kirche Schule macht, 2017, S. 248.



Lieber Herr Müller,

zu Ihrem 50. Geburtstag die besten Wünsche! Vor allem natürlich Gesundheit, Zursicht und Gottes Segen.

Sie selbst sind ein Mensch, der gerne „genießt“ und Ihre Kodiküaste geben Anlaß zum Staunen. Das ist aber nicht nur im persönlichen Bereich bedeutsam, sondern für alle, die mit Ihnen leben und arbeiten: Wer genießen kann, ist auch genießbar bzw. umgekehrt wäre er oder sie ungenießbar. Ich durfte Sie wiederholt als Mensch erleben, der „genießbar“ ist – im besten Sinn. Das habe ich genossen! Bleiben Sie es noch lange Zeit für sich und andere.

Alles Gute und herzlichste Grüße

Dr. Peter Nothaft  
Direktor

*Dr. Peter Nothaft*



## HERR MÜLLER ZUM NACHBACKEN

Man nehme:

- 300 g Empathie
- 300 g Familiensinn
- 400 g Geselligkeit
- 200 g Begeisterungsfähigkeit und Optimismus
- 200g Kreativität und Innovationsbereitschaft
- 2 große EL Fairness

Um die besondere Note und den einzigartigen Charakter des Kuchens zu unterstreichen, müssen unbedingt noch 100 ml Sympathie und 100 ml Redegewandtheit hinzugefügt werden. Gerne kann der Teig auch noch mit einer Prise Sportlichkeit (Mountainbiken nicht empfohlen) verfeinert werden. Besonders gut harmoniert der Kuchen auch mit einem Glas guten französischen Weißwein, bevorzugt ein Chablis!

Buon Appetit!

Lieber Herr Müller, ich wünsche Ihnen zu Ihrem 50. Geburtstag von ganzem Herzen alles Gute! Bleiben Sie, wie Sie sind!

Herzlichst Theresa Massouh



Sehr geehrter Herr Müller,  
zu Ihrem besonderen Geburtstag gratuliere ich Ihnen herzlich. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass der 50zigste ein besonderer Anlass zum persönlichen Innehalten, aber auch zum gemeinsamen Feiern in der Familie und mit Freunden ist. Nach allem was mir von Ihnen bekannt ist, gibt es gute Gründe mit viel Freude sowie großem Stolz zurückzublicken und sich gleichzeitig auf das Meistern neuer Herausforderungen in der Zukunft zu freuen. Ich wünsche Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern für die nächsten Lebensjahrzehnte alles Gute, viel Glück, beste Gesundheit und Gottes Segen.

Wie Sie wissen, habe ich fränkische Wurzeln, die mich immer wieder in die Noris zurückziehen. Dort gibt es gerade für Feinschmecker einen besonderen Ort, der seit Jahren mit zwei Sternen ausgezeichnet ist und den ich Ihnen gerne empfehle. Ich meine das



Das »Essigbrätlein« hat der deutschen Gastronomie wichtige Impulse gegeben. Es schöpft in erster Linie aus der Region – und versteht die Beschränkung des Angebots als kreative Herausforderung. Der Küchenstil ist gewachsene Geschichte. Ende der 90iger Jahre hat es sich von klassischen Zutaten der Spitzengastronomie, wie etwa Gänsestopfleber, verabschiedet um sich vermehrt aufs Gemüse zu konzentrieren. Die Produkte – stets natürlich in Farben und Texturen – stehen bei den Kreationen im Mittelpunkt. Signature Dishes, wie das 1999 entwickelte Gericht »Rote Bete mit Kümmelkaramell«, waren eine Revolution in der Haute Cuisine, die bis heute nachhallt.

Das Herz des »Essigbrätlein« pocht im Rhythmus der Jahreszeiten. Vor allem die letzte Dekade war geprägt durch eine enge Zusammenarbeit mit

Bauern aus der Region. Das Küchenteam ist täglich auf dem Feld. Daraus erwächst ein Wechselspiel zwischen Pflanze und Küche, zwischen Reife und Zubereitungsart.

Das eingespielte Team um Andree Köthe, Yves Ollech und Ivan Jakir ist Nährboden für einen einmaligen Küchenstil, der bis über die Landesgrenzen hinaus für Furore sorgt. Die beiden Spitzenköche Yves Ollech und Andree Köthe teilen sich seit 1997 die Küchenleitung. Ivan Jakir sorgt seit 1999 für das Wohl der Gäste und berät als Sommelier.

Wenn Sie nach Nürnberg kommen, sollten Sie sich diesen außergewöhnlichen Genuss nicht entgehen lassen.

Herzlich Ihr P. Brendel



# Alles Gute zum Geburtstag!

Liebe Christoph,

zu Deinem Geburtstag wünsche ich Dir,

dass Du Dir Deine Begeisterung für

~ Deine Shirts\*innen

~ das HGF

~ Social-Media

~ das Kochen und Gärtnern

auch zu neuen Abenteuern erhöht!

Auf eine weiterhin freundliche und

verlässliche schwarz-rote Koalition

Ruth Kerles

Dec. 2021





Lieber Christoph,

aus christlicher Sicht ist die Zahl 50 von großer Bedeutung, weil 50 Tage nach der Auferstehung Jesu Christi der Heilige Geist auf seine Jünger herabkam. Seither feiern die Christen 50 Tage nach Ostern das Pfingstfest!

Heute feierst Du Deinen 50. Geburtstag – an einem Sonntag, ja am 4. Adventssonntag wie auch schon vor 50 Jahren!

Persönlich und auch im Namen der Schulstiftung der Diözese Regensburg gratuliere ich Dir zu diesem besonderen Geburtstag ganz herzlich.

Für das neue Lebensjahr bzw. die nächsten fünf Jahrzehnte ☺ wünsche ich Dir alles erdenklich Gute, weiterhin so viel Tatkraft und Kreativität, stets eine große Zufriedenheit, viel Freude, die notwendige Gelassenheit in allen dienstlichen Angelegenheiten, vor allem aber viel Gesundheit und Gottes reichsten Segen.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Günter Jehl', written in a cursive style.

(OStD Günter Jehl, Direktor der Schulstiftung)

---

Modern, moderner, Herr Müller

Als für mich 2003 der Übertritt auf eine weiterführende Schule bevor stand, gab es in Stadt und Landkreis Landshut im Grunde vier Gymnasien zur Auswahl. Das "Leinberger", wo es hieß man sei aufgrund der hohen Schülerzahl "nur eine Nummer", das "Carossa", wo einem nichts anderes übrig blieb, als bereits ab der 5. Klasse mit Latein zu beginnen, Seligenthal, welches damals nur für Mädchen offenstand und eben "Furth". Nicht nur weil ich eine waschechte "Furtherin" bin, vor allem wegen dem bereits damals guten Ruf der Schule, den niedrigen Schülerzahlen, der familiären Atmosphäre war es für mich bzw. meine Eltern besonders erstrebenswert, einen Platz am Maristen Gymnasium zu ergattern (die wenigen Plätze waren bereits damals heiß begehrt). Zu dieser Zeit noch unter der Leitung von Frater Alois und eng verzahnt mit dem Kloster, absolvierte ich meine ersten Jahre auf einer weiterführenden Schule am MGF. Mittags speisten wir im Kloster - das Essen wurde von den Fratres ausgegeben -, die Limo für zwischendurch gabs bei Frater Burkhardt und wenn man sich mal unwohl fühlte, bekam man von Frater Alois höchst persönlich ein Gummibärchen - damit's einem wieder besser geht - (Gerüchten zufolge bekamen die Schüler der Oberstufe bei Bauchschmerzen ein Stamperl Arquebuse). Ja, es menscelte sehr am Maristen Gymnasium. Nachdem es Frater Alois schließlich nach einigen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verschlug, folgten Jahre, in denen dies nicht mehr unbedingt der Fall war. Wünschenswerten Fortschritt suchte man in diesen Jahren vergebens, fand sich jedoch mit nicht wünschenswerten Schlagzeilen in der Presse wieder. Nichtsdestotrotz absolvierte in diesen Jahren Jahrgang für Jahrgang das Abitur, darunter auch ich. Zum Schuljahr 2012/2013 übernahm dann Herr Müller das Ruder, ich selbst kam also nicht mehr in den Genuss, Schülerin unter Herrn Müllers Leitung zu sein. Erst 2016 intensivierte sich mein Kontakt zur Schule wieder, als ich zur Vertreterin der ehemaligen Schülerinnen und Schüler im Förderverein gewählt wurde. Durch Nachbarskinder, den Kontakt zu meinen ehemaligen Lehrkräften oder aus der Presse wusste ich, wie sich die Schule in den vergangenen Jahren entwickelt hatte. Ich wusste beispielsweise bereits vor meinem ersten Zusammentreffen mit dem für mich neuen Schulleiter des MGFs von der Fußball- und der Reiterklasse. Bei meiner ersten Teilnahme an einer Sitzung des Fördervereins staunte ich nicht schlecht, was aus meiner alten Schule geworden ist. Da war die Rede vom Einsatz von Therapiehunden in den Klassen und die ersten Drohnen wurden angeschafft – vom bereits im Bau befindlichen Anbau ganz zu schweigen. Auch das Verhältnis zwischen Herrn Müller und den Vertretern der Eltern- wie auch der Lehrerschaft zeugte von einer vertrauten Atmosphäre, die in den mehrheitlichen Jahren meiner Schulzeit vergeblich ihres gleichen gesucht hätte. Fortan staunte ich (und tue es noch heute) bei jeder Sitzung des Fördervereins und bei jedem Besuch am Maristen Gymnasium aufs Neue, was aus meiner alten Schule geworden ist. Herr Müller und sein #teamMGF geben Tag für Tag ihr bestes, die Modernisierung der Schule und der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen voran zu treiben, sich den Gegebenheiten der Zeit anzupassen und Herausforderungen zu meistern. Herr Müller hat es geschafft, modernen Geist, Tradition und christliche Werte zu vereinen und der Schule so eine neue Identität zu

verleihen. Die stetig steigenden Zahlen der Neuanmeldungen liefern Jahr für Jahr den wohlverdienten Beleg dafür. Denn auch heute noch, rund 18 Jahre später, haben Viertklässler in Stadt und Landkreis Landshut noch eine ähnliche Auswahl an weiterführenden Schulen... Meine Wahl würde auf jeden Fall wieder auf das Maristen Gymnasium fallen, dem grünen Schulcampus vor den Toren der Stadt ;)

Lieber Christoph, im Namen aller ehemaligen und aktuellen Schülerinnen und Schüler danke ich dir von Herzen, dass du mit deiner offenen Art, deinem Sinn für das Schöne und Moderne aber vor allem mit deinem Herzblut eine ohnehin schon großartige Schule stetig noch besser machst. Ich und unzählige weitere Schülerinnen und Schüler sind stolz und dankbar Teil der Schulfamilie zu sein.

Happy Birthday, lass dich feiern und liebe Grüße aus Berlin,

Julia Linner (Vertreterin der ehemaligen Schülerinnen und Schüler im Förderverein)





50

Liebes Herr Müller, in lebhafter Erinnerung  
an unsere außergewöhnliche freundschaftlichen Treffen  
in Ihrer Schule, grüße ich zur Vollendung Ihres  
50-ten Lebensjahres. Hoffentlich bis ganz bald mal  
wieder! JW Jürgen Schulz







*Lieber Herr Müller,*

*bleiben Sie im Herzen jung, fröhlich und gesund  
und bewahren Sie sich die Fähigkeit, Schönes zu  
erkennen.*

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag wünscht  
Ihnen die Fachschaft Biologie*

*Sonja Burger*

*Dr. Michael Henn*

*Margit Kaiser*

*Frank Maher*

*Larissa Theiner*



„Die Thiere fressen, der Mensch isst, aber allein der Mann von Geist versteht wahrhaft zu essen.“



aus: Jean Anthelme Brillat-Savarin, *Die Physiologie des Geschmacks oder physiologische Anleitung zum Studium der Tafelgenüsse*



Die etwas andere, von mir gerne verwendete (Kalbsschnitzel-)Panade: Etwa 40% der Semmelbrösel durch geriebenen Parmigiano Reggiano ersetzen. Salbeiblätter für einige Minuten mitbraten und als Deko bzw. Geschmacksbeilage auf die fertigen Schnitzel geben. Dazu z.B. glasierte Gemüse (Karotten, Bohnen) oder Salat.

Lieber Herr Müller,

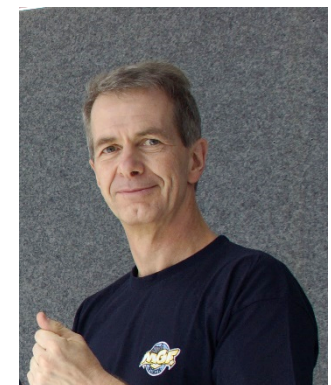
im letzten fast Jahrzehnt durfte ich erleben, dass Sie weit mehr als nur „wahrhaft zu essen“ verstehen, aber auch, wie wichtig es ist, zu einer gerade in dieser Zeit nicht immer einfachen beruflichen Belastung einen genussvollen und entspannenden und regenerativen Ausgleich zu haben. Vielleicht kann die obigen Variante einer Panade dabei eine Anregung sein.

Zu Ihrem runden Ehrentag wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und viele weitere Jahre und Gelegenheiten zu gastrosophischer Kontemplation, und, um mit einem weiteren Zitat von Brillat-Savarin zu schließen:

„Das Vergnügen der Tafel gehört jedem Alter, allen Ständen, allen Ländern und allen Tagen an; es verträgt sich mit allen anderen Vergnügungen und bleibt bis ans Ende, um uns letztlich über den Verlust der übrigen zu trösten.“

Ihr

Christian Schwarz



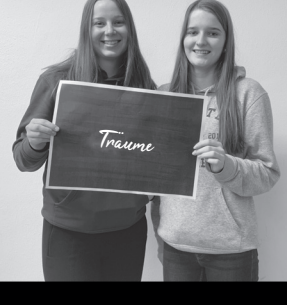
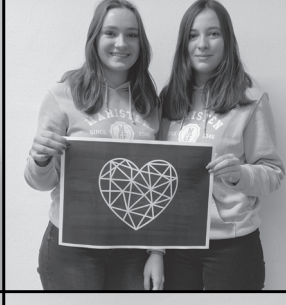


Lieber Christoph,  
 ich gratuliere Dir ganz herzlich zu Deinem  
 50. Geburtstag und wünsche Dir alles Gute,  
 Gesundheit und vor allem ganz bald wieder  
 viele schöne Reisen und das ein oder andere  
 Kochevent.

*Fröderike*









# CANTUS ET LECTIO DE „QUOMODO COQUETUR ACETARIA HARENGI INFANTIS IN MODUM EUROPEAE”

Quelle Musik: Codex Laon, Stiftsbibliothek Einsiedeln, 11. Jh.

Quelle Text: Codex Furthensis, ca. 2021



uar- ta par-te a- ce- ta- ri- ae est car- nis op-ti-

-ma pis- cis in- fan-tis qui Matjes no-mi-na-tur Tres par- tes a-

ce- ta- ri- o- rum sunt:

Ce- pae in mo- dum por- ro- rum, cor- des cy- na- ra- rum car- dun- cu- lo- rum,

cap- pa- res, ca- se- us Bri- tan- ni- cus no- mi- na- tur Ched- dar, nu- ces, o- li- vae

vi- ri- des, fun- gi in o- leo, ma- la ne- que dul- ces ne- que a- cer- ba.

Om- nes res nunc se-can-dae sunt in par- tes ap-tas ad o- re con-

-su- men- dum. Tum ad-den-da sunt sal, pi- per, o- le- um o- li- va- rum,

a- ce- tum ex u- vis al- bis fac- tum

De- ni- que ne- ces- se est om- ni- a mis-

-ce- re cum o- leo e nu- cle- is cu- cur- bi- ta- rum fac- to.

Of- fer- tur ci- bus cum pa- ne tos- to in

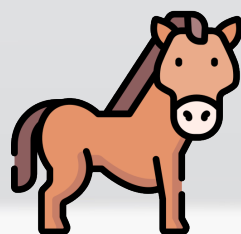
mo- dum Gal- lo- rum.

Bo- num gus- tum!

Die Fachschaft Musik wünscht Herrn Müller das erdenklich Beste zu seinem Geburtstag,  
gutes Gelingen des Rezepts und Spaß beim Anhören des Chorals.

## (01) ALLESINNE

*Sie sind gestresst und Ihnen wird alles zu viel? Neben dem „normalen Wahnsinn“ als Leiter einer Schule in Pandemie-Zeiten (aka Außenstelle des Gesundheitsamtes) müssen Sie nun auch noch den Start in ein neues Lebensjahrzehnt bewältigen? Dann nehmen Sie sich zwischendurch Zeit für eine kleine Auszeit. Alles, was Sie dazu brauchen, sind Ihre Sinne!*



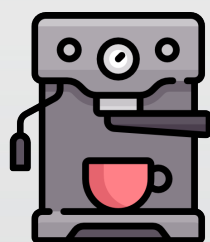
### 1. Hören

Hören Sie ein Lieblingslied oder einen anderen Gute-Laune-Song, bei dem Sie sich sofort wohl fühlen. Neben ABBA, Supertramp, Billy Joel und Genesis bieten sich auch klassische Werke wie die Oper Capriccio oder die Arte Concerts an. Vielleicht sind es auch andere Geräusche, die Sie an einen tollen (Reit-) Moment erinnern z.B. Pferdegetrappel oder Vogelgezwitscher. Letzteres lässt sich gut mit einem (erneuten) Spaziergang an der frischen Luft verbinden.



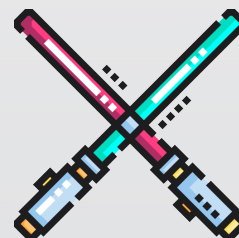
### 2. Riechen

Gibt es einen besonderen Geruch, der Sie direkt in eine angenehme Stimmung versetzt? Vielleicht etwas in der Natur z.B. der Geruch von Tannen oder Pferden. Oder der Geruch von frisch gebackenem Kuchen oder Essen? Dann ran an den Herd, Backofen oder Grill (zur Cucina outdoor im Sommer)! Sie können für Ihr Haus oder Ihren Arbeitsplatz auch ein Duftspray oder eine Duftkerze verwenden – Sea Salt Sandalwood beispielsweise wird eine beruhigende Wirkung nachgesagt.



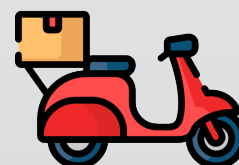
### 3. Schmecken

Wenn Sie einen Kuchen gebacken haben (oder diesen von Ihrer Frau haben backen lassen), dann lassen Sie ihn sich auf der Zunge zergehen und genießen Sie den süßen Geschmack. Vielleicht ist es aber auch ein anderer süßer Geschmack wie der Geschmack von Gummibärchen oder ein bitterer, wie z.B. der eines frischen Espressos oder der Geschmack von Pasta in vielerlei Varianten, der Ihnen ein gutes Gefühl gibt. Auch selbstgemachtes (Eismanufaktur-) Eis kann man sich prima achtsam auf der Zunge zergehen lassen. Immer eine gute Idee ist der Geschmack von Wein.



### 4. Sehen

Es kann auch viel Positives mit dem Sehen verbunden werden. Schauen Sie sich mal bewusst um und versuchen Sie, auf die schönen Dinge um Sie herum aufmerksam zu werden. Betrachten Sie die schöne Winterlandschaft oder die weihnachtliche Dekoration in Ihrem Büro und lassen Sie dies auf sich wirken. Sie können auch alte Fotoalben und Fotos von MGF-Ausflügen beispielsweise nach Berlin oder New York anschauen – vielleicht gibt es ein besonders schönes Foto oder Bild, bei dem Sie direkt schmunzeln müssen? Auch das Lesen eines Kochbuches oder das Anschauen eines Kochvideos auf YouTube kann beruhigend und inspirierend sein. Für Ablenkung und gute Laune kann auch eine Episode Star Wars sorgen.



### 5. Fühlen

Finden Sie heraus, was sich gut für Sie anfühlt. Vielleicht ein besonderes Kleidungsstück aus Merino-Wolle oder das weiche Fell einer Katze, die Sie streicheln. Wenn die Sonne scheint, dann lassen Sie sich von ihr ins Gesicht scheinen und genießen Sie die Wärme oder fühlen Sie einmal ganz bewusst den Wind im Gesicht beim Vespa-Fahren auf der Arancia!

*Lieber Herr Müller,*

*bei meiner "Recherche" ist mir aufgefallen, dass Sie bereits sehr viel Selbstfürsorge betreiben :-). weshalb ich davon ausgehe, dass Sie den Start ins neue Lebensjahrzehnt gut meistern werden. Ich wünsche Ihnen alles Liebe und Gute zu Ihrem 50. Geburtstag!*

*Maria Rauscher*

## Sensation in der Musikwelt

Anfang November war die Sensation groß – die Band ABBA brachte nach 40 Jahren ihr neues Album „Voyager“ heraus. Nun sorgen die Schweden erneut für Furore: Wie auf einer Pressekonferenz nun bekannt wurde, gibt es in der Band ein neues Mitglied. Mit Christopher Müllersson wird ein absoluter Youngster die Band ab sofort begleiten, der 50-Jährige geht bereits mit auf die bevorstehende Welt-Tour. „Eine absolute Ehre für mich“, jubelte Müllersson auf der Pressekonferenz.



## Neuer Stern am Küchenhimmel



Stolz präsentierte Christoph Müllerbeck seinen ersten Stern.

Ob Currywurst mit Pommes, Innviertler Knödel oder Fleischpflanzerl „our way“ – der neue Stern am Altdorfer Küchenhimmel, Christoph Müllerbeck, hat es in kurzer Zeit geschafft, sich nicht nur in die Herzen der Kundschaft, sondern insbesondere in die Bücher des Guide Michelin zu kochen. „Christoph Müllerbeck schafft es, den Geschmack der Zeit auf den Punkt zu bringen“, begründen die Testeser den ersten Stern. Das jüngste Michelin-Restaurant Niederbayerns in der Bäckergasse vereint vieles: Die #cucinaoutdoor, zudem bleibt beim Müllerbeck nichts übrig (#donotcallittheleftovers), auch spätabends können die Gäste noch was bestellen (#forthefootballrelatedlatecomer). Nur eines wird es in der neuen Altdorfer Sterneküche nicht geben: Brokkoli... #staycurious

Lieber Herr Müller,

zu Ihrem 50. Geburtstag wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute! Mögen Sie auf die bleibende Frage, was es denn am Abend zum Essen gibt, immer eine Antwort parat und den passenden Vino im Kühlschrank haben. Und vor allem: Bleiben S' einfach so, wie Sie sind!

Matthias Spanrad



